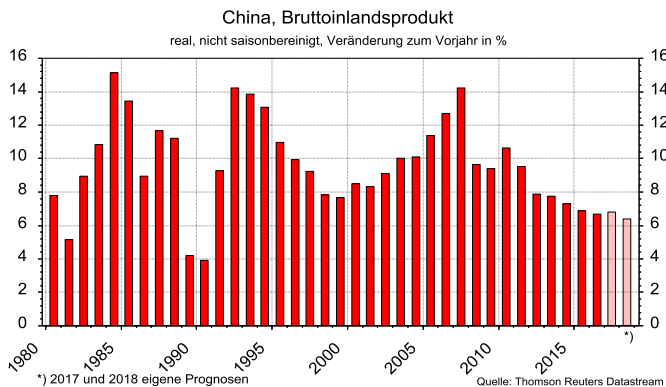




Grafik der Woche*

Anhaltend kräftiges Wachstum in China



Kräftiges Wachstum in Deutschland

An den **Aktienmärkten** hat der Kursanstieg zuletzt etwas an Schwung verloren. Hierzu haben nicht nur Gewinnmitnahmen beigetragen. Eine Rolle spielten auch inzwischen demontierte Spekulationen, dass China den Ankauf **amerikanischer Staatsanleihen** merklich reduzieren könnte. Dies führte dazu, dass die Rendite 10-jähriger US-Treasuries mit knapp 2,60 % zeitweise auf das höchste Niveau seit März 2017 stieg. Zudem weckte der anhaltende Anstieg der **Ölpreise** neue Inflations Sorgen. Schließlich deutete die **Europäische Zentralbank** eine Änderung ihrer Kommunikationspolitik („Forward Guidance“) mit einer stärkeren Betonung der Leitzinsen an.

Die Konjunkturdaten fielen zuletzt vor allem für **Deutschland** sehr positiv aus. So verzeichnete die deutsche Wirtschaft im Gesamtjahr 2017 mit 2,2 % das stärkste Wachstum seit 2011. Die hohe Konjunkturdynamik hielt bis zuletzt an, wie der spürbare Anstieg der Industrieproduktion von 3,4 % zum Vormonat im November zeigt, auch wenn er durch einen Sondereffekt – relativ niedrige Produktion im Oktober infolge von zwei Brückentagen – überzeichnet wird. In den **USA** hat dagegen der Arbeitsmarktbericht für Dezember etwas enttäuscht, da die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze im Dezember mit 148.000 Stellen deutlich unter den Erwartungen lag. In **China** nahm die Inflationsrate Ende letzten Jahres nur auf 1,8 % zu.

In der **neuen Woche** wird für das Wachstum in **China** eine leichte Beschleunigung auf 6,8 % im letzten Jahr, nach 6,7 % in 2016, erwartet. Die Inflationsraten im **Euroraum** wie in **Deutschland** sollten sich im Dezember 2017 auch nach den endgültigen Zahlen leicht abgeschwächt haben. Die Notenbank von **Kanada** wird voraussichtlich ihren Leitzins zum dritten Mal seit Mitte letzten Jahres um 25 Basispunkte anheben.

Stand: 12.01.2018
Quelle: Santander Asset Management German Branch

*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	11.01.2018 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2018	Potenzial
DAX 30	13.203	14.500	9,82%
Euro Stoxx 50	3.595	3.900	8,48%
Dow Jones Industrial	25.575	26.000	1,66%
S&P 500	2.768	2.850	2,98%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,375	1,875	0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
2 Jahre (in %)	-0,56	-0,30	0,26
5 Jahre (in %)	-0,12	0,00	0,12
10 Jahre (in %)	0,53	0,80	0,28
Dollar je Euro	1,20	1,20	-0,26%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.322	1.300	-1,70%

Was bewegt die Märkte?

Dienstag, 16.01.2018

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise 12/2017 (final)

Mittwoch, 17.01.2018

11:00 Euroraum, Verbraucherpreise 12/2017 (endgültig)

15:15 USA, Industrieproduktion 12/2017

16:00 Kanada, Zinsentscheid der Bank of Canada

16:00 USA, NAHB-Wohnungsmarkindex 01/2018

20:00 USA, Beige Book

Donnerstag, 18.01.2018

03:00 China, Bruttoinlandsprodukt 2017

03:00 China, Industrieproduktion 12/2017

14:30 USA, Baugenehmigungen und -beginne 12/2017

14:30 USA, Philadelphia Fed-Index 01/2018

Freitag, 19.01.2018

08:00 Deutschland, Erzeugerpreise 12/2017

16:00 USA, Konsumentenvertrauen Universität Michigan 01/2018 (vorläufig)

Wussten Sie, ...

... dass amerikanische Staatsanleihen auch als „Treasuries“ bezeichnet werden? Sie werden vom Treasury, dem Schatzamt, der US-amerikanischen Regierung ausgegeben. Je nach Laufzeit haben sie einen unterschiedlich hohen festen Zins. Da sie als sehr sichere Anlage angesehen werden, dienen sie auch als Benchmark an den internationalen Anleihemärkten.

